

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>ERASMUS</b>
<b>Partneruniversität</b>	Kingston University
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Law
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2014
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mein Mobilitätsaufenthalt in London war ein grosser Erfolg. Ein Semester ist eine kurze Zeit und sollte gut geplant sein, damit man möglichst viel erleben kann. Die besuchten Fächer (International Criminal Law und Alternative Dispute Resolution) sind eher als eine interessante Horizonserweiterung denn als notwendigen Bestandteil einer juristischen Ausbildung anzusehen. Generell ist ein Austauschsemester eine sehr wertvolle Erfahrung und höchst empfehlenswert.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Ein Visum für Grossbritannien ist erst ab 6 Monaten notwendig, daher ist die Einreise unproblematisch. Die Flughäfen Heathrow und Gatwick sind am nächsten zu Kingston gelegen. Der Abholdienst der Uni ist zuverlässig und kostenlos.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Die Uni konnte mir keine Unterkunft im Lodgings-Programm vermitteln, da sich zu viele Studenten dafür angemeldet haben. Es wurden einige Tipps zur eigenen Wohnungssuche gegeben. Allerdings erwies sich die Suche als sehr schwierig, weil die Region um Kingston ein sehr beliebter Wohnort ist und sehr viele Vermieter eine Mindestvertragsdauer von einem Jahr verlangen. Die Uni stellte mir dann ein Zimmer einer Halls of Residence (Seething Wells) zur Verfügung, in der eine Wohnung für einsemestrige Austauschstudenten für Notfälle reserviert ist. Die Wohngemeinschaft mit fünf anderen Erasmus-Studenten war sehr gut.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Der öV ist eher teuer. Es kann eine Oyster Card für Studenten bestellt werden, die einige Vergünstigungen beinhaltet und für sämtliche Verkehrsmittel in ganz London benutzt werden kann. Mit dem Zug ab Kingston benötigt man ca. 30 Minuten bis ins Zentrum. Ab Surbiton fahren schnellere Züge, die nur knapp 20 Minuten brauchen. Der Campus Kingston Hill ist mit dem Bus der Uni gut erreichbar. Der Busservice ist aber eher chaotisch, weshalb man nicht den letztmöglichen Bus nehmen sollte um rechtzeitig anzukommen.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Es sind keine Sprachnachweise notwendig. Die erste Fächerauswahl im Mai ist nicht bindend. Die definitive Fächerauswahl muss man in der Reading Week abgeben (eine Woche vor Vorlesungsbeginn). Es standen nur fünf Masterveranstaltungen zur Auswahl, da der Rest der langen Fächerliste entweder gar nicht oder erst im Frühling stattfanden.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Uni ist um vieles grösser als in Luzern, wobei die Law School eher kleiner ist als die RF in Luzern. Im Kingston Hill Campus dominiert die Business School. Die Infrastruktur ist mehrheitlich sehr neu. Insbesondere das IT-Angebot ist hervorragend.
<b>Sprachkurs (EILC oder andere) an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Der Kurs KLS English ist meiner Meinung nach nicht empfehlenswert. Viel geeigneter ist der Kurs Writing Skills for Postgraduate Law Students, der auf das Schreiben von Essays ausgerichtet ist.

<p><b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Erasmus-Studenten können maximal ein Masterfach belegen, welches mit 15 ECTS Punkten angerechnet wird. Bachelorfächer ergeben 7,5 Credits. Im Herbstsemester finden keine schriftlichen Prüfungen statt. Anstelle dessen müssen Essays geschrieben werden (1 pro Bachelorfach, 2-3 pro Masterfach). Das Schreiben von Essays ist eher mühsam, aber sehr nützlich für die Sprachkenntnisse.</p>
<p><b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Katrina Zolyniak steht per e-mail jederzeit zur Verfügung. Der Umgang mit den Professoren ist sehr freundschaftlich und ungezwungen. Es werden diverse Events für Austauschstudenten organisiert, wodurch man sehr einfach mit anderen Studenten in Kontakt kommt und auch bleibt. Kontakte zu einheimischen Studenten erhält man vor allem in den Vorlesungen</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenskosten in London sind auf gleich hohem Niveau wie in der Schweiz. Die relevantesten Bücher für die Vorlesungen können in der Bibliothek ausgeliehen werden. Kopieren oder einscannen ist auch möglich. Ein englisches Bankkonto ist nicht notwendig für drei Monate, aber eine Kreditkarte ist unentbehrlich.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Austauschstudenten treffen sich sehr oft, wobei man jeweils spontan teilnehmen kann oder nicht. Die Sportmöglichkeiten an der Uni sind sehr vielfältig, die Infrastruktur der Tennisgruppe ist ideal aber deren Organisation leider sehr chaotisch. Das Kulturangebot Londons ist unerschöpflich. Es bleibt neben dem Studium genügend Zeit für Reisen innerhalb Englands, wofür die Busse von National Express sehr nützlich und preiswert sind.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Univer- sität Luzern</p>	<p>An der Uni Luzern ist die Organisation zuverlässiger, von den Studierenden wird mehr Eigenverantwortung verlangt und der Zeitaufwand fürs Studium ist grösser. An der Kingston University ist die IT-Infrastruktur besser, der Kontakt zu den Professoren persönlicher und das akademische Niveau tiefer. Die Vorlesungen sind im Seminarstil gehalten und kaum mit den Vorlesungen in Luzern vergleichbar.</p>